

HANS BÄNZIGER

KIRCHEN OHNE DICHTER?

Zum Verhältnis von Literatur
und institutionalisierter Religion

BANDI
Deutschsprachige Literatur
der Neuzeit

FRANCKE VERLAG BERN 1992

INHALT

EINLEITUNG 1

Verharmlosung der früher mächtigen Kirche — der den Dichtern fehlende Sinn für Institutionen - Verwechslung von Politik und Religion - Goethes Lob der kirchlichen Fassaden - Mein Vorgehen (die „sichtbare Kirche“)

Anmerkungen 10

*»

LUTHERISCHE STREITBARKEIT UND DEUTSCHE INNERLICHKEIT 13

I. Von J. G. Herder bis Eichendorff 13

Kirchengeschichtliches (Kant) — Gellert und Lavater; Hinweise auf Zeitgenossen - Goethe über Sakramente, Beichte; „Brief des Pastors“, Scheu vor der äusseren Form des Christentums, Spott, Milde des Alters - Schillers Sinn für Kirchenkulissen trotz der religiösen Vorbehalte; Geschichtsschreibung, Lyrik - Jean Paul als Ausnahme: Humoristische und erschütternde Szenen des Kirchenlebens — Von den Idyllen zum Höllengelächter Schmelzles - Der Romantiker Novalis als Beispiel des Ausserkirchlichen - Märchen, Eichendorff - Ausblick.

Anmerkungen 33

II. Von Stifter bis Raabe 38

Veränderungen seit der Revolution - Hegels Staats(kirchen)gläubigkeit - Stifters Zurückhaltung in der Darstellung kirchlicher Dinge — Erbe des Josephinismus und des Wiener Theater (Nestroy etc.) — Gotthelfs Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist; der Landpfarrer - Annette v. Drostes ebenfalls gegen den Zeitgeist gerichtete Haltung. Gegen Asthetisierung des Kirchlichen. Die „tote Gemeinde“ in der „Judenbuche“ — Mörikes Empfindsamkeit, Abneigung gegen Pfarramt — Lyrik, Beispiel einer Zeichnung — sein Freund D.F. Strauß — Wachsende Gegensätze zwischen privater und offizieller Kirchlichkeit - Storm und Keller; Storni entschiedener achristlich - Weihnachtschristentum und Kirchen als Kulissen — Kellers Ablehnung der Kirche im „Grünen Heinrich“, in den Gedichten — Feuerbach, die literarischen Folgen - „Das verlorene Lachen“ (Reformtheologen, ‚Tabernakel‘) - Fontanes Unverbindlichkeit - „Vor dem Sturm“: viele Kirchenszenen, teils patriotischer Art — andere Romane — Szenen des Antagonismus weltlicher und geistlicher Mächte bei C.F. Meyer: „Jürg Jenatsch“, „Der Schuss von der Kanzel“, „Der Heilige“; J. Burchkardt - Der „Reichs-

historiograph" Raabe der Epoche um 1870 - Beispiele der Irrelevanz der Kirchen u.a. in „Unruhige Gäste“, „Hastenbeck“

Anmerkungen 69

Exkurs 76

Bevorzugung der Epik - Säkularisierungsprobleme - religiöse Unterhaltungsliteratur, Kriminalgeschichte - Märchen und Legenden.

III. Von Hauptmann bis Bernhard 82

Industrialisierung und Kirche - Büchners „Lenz“ - Kirchengeschichtliche Aspekte - Hauptmanns Frühwerk - Wiedertäuferfragmente, „Der Narr in Christo“ - Stefan Georges kirchenähnlicher, elitärer „Kreis“ — Tempel des Schönen - Rilkes östlich geprägte „Frömmigkeit“ - „Studenbuch“ und „Florenzer Tagebuch“ mit verinnerlichten Kirchenbildern — stilistisch (historisch bedingter) Kontrast zu Expressionisten — Barlachs Kunstwerke für die Kirchen trotz Ablehnung der Kirche - Domszene im „Blauen Boll“ - Brecht als Neinsager - die Domszene in Kafkas Prozess-Roman - Biographisches (Synagogen: Kirchen) - Abstraktion von allem Liturgischen in der Domszene - Hinweis auf jiddische Literatur - Oskars infantile Trotzreaktionen im Andachtsraum der „Blechtrommel“ von Grass — „Katz und Maus“ — Irrelevant theologischer Auseinandersetzungen auch bei anderen Autoren — Anmerkung zu Thomas Bernhard — Lakunen.

Anmerkungen 113

AUSBLICK 121

Frankreich als Beispiel der Romania - Mauriacs Eigenart, Abkehr vom Erbaulichen — Der angelsächsische Bereich: Eliot, vor allem Gedichte — Dublin und der irische Hintergrund bei Joyce — „Ulysses“ - Situation in den USA - die „typischen“ Amerikaner, Wilder - Russland und Polen (Dostojewski, Milosz) - Skandinavien (Kierkegaard, Björnson, Strindberg) - Rückblick.

Anmerkungen 137

HANS BÄNZIGER

KIRCHEN OHNE DICHTER?

Zum Verhältnis von Literatur
und institutionalisierter Religion

BAND II

Über romanische, angelsächsische
und slawische Literaturen
der Neuzeit

FRANCKE VERLAG TÜBINGEN UND BASEL
1993

INHALT

VORWORT 1

Beckett über Kulte - keine Volks- und Staatskirchen mehr - „Dichterdünkel“ - Dank.

I. ITALIEN 5

Eigenart der italienischen Kirchlichkeit - Das Christentum und Rom - Geschichte der Päpste Dante und Tasso - Novellistik - Oper - Andeutung über folgende Jahrhunderte - Manzoni: „La Pentecoste“, „I promessi sposi“ - D'Annunzio, Marinetti - Pirandello (Verga): „La Madonnina“, „L' Esclusa“, „Sei personaggi“, der antikirchliche Faschist - Hinweise auf Strömungen bis nach dem 2. Weltkrieg - Silone „Vino e pane“ - Kommunismus, Kompromittierung der Kirche —Tomasis „Gattopardo“ (:Vittorini) - Calvino - Theater (Fo) - Ecos Erfolgsromane über kirchliche Dissidenten - Rückblick. Spanien, Portugal, Lateinamerika als P. S.: Verallgemeinerungen.

Anmerkungen 21

II. FRANKREICH 25

Die Besonderheit der kirchlich-literarischen Situation - Heinrich IV., Ludwig XIV, die Klassik - Molières „Tartuffe“ - Aufklärung: Diderot und die Encyclopedie - Rousseaus auf die Kirche bezogenen Ansichten im „Contract“ - Revolution literaturfremd - Chateaubriands Erzählungen von erlösenden Wildnissen-Hugos „Notre-Dame de Paris“ als groteske Verfremdung des kirchlich Erbaulichen - andere Werke, Begräbnis - Kirche und Gesellschaft nach den Revolutionen 1830 und 1848, Napoleon III., Arbeiterfrage - die grossen Romanciers Stendhal, Balzac, Flaubert - Tascheron in Balzacs „Cure de village“ und Stendhals Julien Sorel - „Madame Bovary“ - die Kirche vor und nach 1870 - Zolas verstecktes „Priestertum“ („Lourdes“, „Rome“)-Prousts Ambivalenz dem Kirchlichen gegenüber - implizite Kirchlichkeit der Dichtung Claudels - Gegensatz zu Bernanos' „Unmittelbarkeit“ zu Gott - in Greens Romanen eher Distanz zum Kirchlichen - „Wiederholung“ und Existenzialismus - Sartres z. T. kirchliches Vokabular trotz Atheismus - Eigenmächtigkeit der Sprache im „Nouveau Roman“ - typisch Französisches in Literatur und Kirche.

Anmerkungen 46

III. ENGLISCHSPRACHIGE LITERATUR 51

Das Besondere des angelsächsischen Bereichs (Becket, Heinrich II., Chaucer, Wychffe) - Trennung von Rom (Heinrich VIII.) - Kirchengeschichtliches zur Shakespearezeit - sein

VIII

Theater dagegen eher märchenhaft - Milton - rationalistische und emotionalistische Elemente in Kirche und Literatur (Swift, Sterne etc.)-Romantiker wie Wordsworth und Byron - Schottland und Walter Scott - das Handelsimperium, sein Bürgertum - Trollope, Dickens - Die Kirchen in Nordamerika, Sklavenfrage (Beecher Stowe), der Quäker Whittier - Poe und Melville - Mark Twain (Jugendbuchautor?) und seine Zeit - Henry James als Gegensatz - Darwinismus, „Fabianer“ und Shaw-Joyce: „Grace“, „Portrait“, „Ulysses“ - Eliot als Gegensatz - das Besondere der modernen amerikanischen Autoren (ausser Wilder) -Transparenz des Kirchlichen bei Faulkner?

Anmerkungen 74

IV. SLAWISCHE LITERATUR 79

POLEN: Dfenkmal in Danzig als Dokument einer Einheit von Literatur und kirchlicher Religiosität - Hinweis auf Reformationszeit, Barock und Aufklärung - „Uniierte“, „Totenfeier“ von Mickiewicz, spätere Werke - Slwacki und die Romantik - Die Realisten Prus und Sienkiewicz - Zeromski, Reymont und WittHn - zur Kirchengeschichte - Vertreter der Avantgarde - die Ambivalenz von Milosz - Singer und letzte Jahrzehnte.

RUSSLAND: Staat und Kirche im Zarenreich — Puschkins „Onegin“, Märchen und Erzählungen - Gogol und der Teufel, „Tote Seelen“, Lob der orthodoxen Kirche - Dostojewskis Anfänge, „Aufzeichnungen“ (Sibirien), die Romane; Gleichnis vom Grossinquisitor - Zeitgenossen und Nachfahren - Tolstois radikale Verneinung der religiösen Institutionen, „Anna Karenina“ - Kirchengeschichtliches vor und während der Weltkriege - Literarische Strömungen („Sozialistischer Realismus“, Tschechow, Majakowski) - Gorkis Anfänge und spätere Beziehungen zum Regime - Pasternaks relative Neutralität - Scholochow und Solschenizyn.

Anmerkungen 103

SCHLUSS 107

Nichtbeachtung des Problems in den einschlägigen literarischen und theologischen Werken - Abneigung der Schriftsteller gegen dienstliche Verpflichtungen - scheinbare Ausnahmen zur „Kirchenferne“ - Bichsels „Abschied“ und Martis Gelassenheit.

REGISTER 113